

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1931-1932)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER KUNST ART SUISSE – ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER  
GESELLSCHAFT SCHWEI-  
ZERISCHER MALER, BILD-  
HAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE  
LA SOCIÉTÉ DES PEIN-  
TRES, SCULPTEURS ET  
ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION: A. SCHUHMACHER, SPIELWEG 7, ZÜRICH 6  
VERLAG: BUCHDRUCKEREI H. TSCHUDY & CO. IN ST. GALLEN  
ANNONCEN-ANNAHME: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN IN ZÜRICH

ST. GALLEN  
ST. GALL

No. 2

JÄHRLICH 10 HEFTE  
10 CAHIERS PAR AN

No. 2

JULI 1931  
JUILLET 1931

## *Delegierten- und Generalversammlung in Genf*

am 28. und 29. August 1931

### T A G E S O R D N U N G :

1. Protokoll der letztjährigen Versammlung.
2. Jahresbericht.
3. Protokoll der Delegiertenversammlung.
4. Rechnungsablage und Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Wahl eines Zentralpräsidenten und zweier Mitglieder des Zentralvorstandes.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
7. Jahresbeitrag.
8. Budget.
9. Bericht des Zentralvorstandes.
10. Vorschläge des Zentralvorstandes:
  - a) Reine Kunstgewerbler sollen für die Zukunft nicht mehr aufgenommen werden.
  - b) Propagandaheft – Neudruck der Statuten. c) Richtlinien für Ausstellungen.
11. Vorschläge der Sektionen:

*Sektion Basel:* a) Eine Sektion soll in der Ausstellungsjury der Gesellschaft nur durch einen Maler und einen Bildhauer maximal vertreten sein. b) Erweiterung der Normen für das Reproduktionsrecht: Abkommen mit den Photographen. *Sektion Bern:* Reproduktionsrecht: Normen, welche die Mitglieder der ganzen Gesellschaft zu bestimmten Honorarforderungen verpflichten. (Siehe „Schweizer Kunst“ No. 3, 1930/31 u. ff.)
12. Vorschlag Gerold Hunziker:

Umwandlung der „Schweizer Kunst“ in eine alle 14 Tage erscheinende Chronik ohne Aufsätze und Reproduktionen. – Bei Ausstellungen sollen die Werke anonym der Jury gezeigt werden. – In Zukunft sollen in Ausstellungen die Zwischenräume zwischen den aufgehängten Werken nicht zu groß bemessen werden.
13. Interpellation Schwerzmann (Tessiner Kunstcredit).
14. Kandidaten.
15. Verschiedenes.